

BERNHARD HÄRING

MACHT UND OHNMACHT  
DER RELIGION

HERDER-BÜCHEREI

# Inhalt

<i>Einleitung.</i> . . . . .	11
1. Gegenstand und Methode der Soziologie des religiösen Lebens . . . . .	11
2. Abhebung von jedem Soziologismus. . . . .	13
3. Aktualität der Soziologie des religiösen Lebens. . . . .	15
4. Gottes Ruf im Ruf der Zeit . . . . .	16
5. Das göttliche Paradox — Ein Wort zum Titel unseres Buches . . . . .	16

## Erster Hauptteil THEOLOGISCHE GRUNDFRAGEN ZUR RELIGIONSSOZIOLOGIE

<i>Erstes Kapitel: Religion als Gemeinschaft und als gemeinschaftstiftende Macht.</i> . . . . .	21
1. Teilnahme an der göttlichen Lebensgemeinschaft. . . . .	21
2. Die sammelnde Kraft des religiösen Genius. . . . .	24
3. Die integrierende Macht der Kultgemeinschaft. . . . .	26
4. Die integrierende Kraft der Glaubensgemeinschaft. . . . .	29
5. Religion als Heilsgemeinschaft. . . . .	31
<i>Zweites Kapitel: Verhältnis von Reich Gottes und Weh</i> . . . . .	36
1. Die Bedeutung der Frage für die Religionssoziologie. . . . .	36
2. Nicht von der Welt, aber in der Welt. . . . .	37
3. Die verschiedene Bedeutung von „Welt“. . . . .	38
4. Keine Versöhnung mit der „argen Welt“. . . . .	38
5. Christus, der Sieger über den Fürsten dieser Welt.. . . .	39
6. In die Welt gesandt . . . . .	40
7. Das gegenwärtige Reich Gottes. . . . .	42
8. Welt und Reich Gottes in protestantischer Theologie. . . . .	44
9. Religionssoziologische Hintergründe und Auswirkungen falscher Auffassungen. . . . .	46
<i>Drittes Kapitel: Kirche und Staat.</i> . . . . .	49
1. Kirche und Reich Gottes. . . . .	49
2. Wesenhafte Verfassung der Kirche und die wandelbaren gesell- schaftlichen Formen. . . . .	50
3. Frei und doch aller Dienerin. . . . .	50
4. Keine theokratischen Ansprüche der Kirche gegenüber dem Staat. . . . .	52

5. Die Versuchung der Macht . . . . .	54
6. Der Gottesstaat und der irdische Staat . . . . .	55
7. Wesensgerechte und geschichtsgerechte Verwirklichung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat . . . . .	56

*Viertes Kapitel: P.eligionssoziologie im Lichte des biblischen Begriffs kairös.* . . . . . 59

1. Die Kardinaltugend der Klugheit und der biblische kairös . . . . .	59
2. Christus und der kairös. . . . .	61
3. Christliches Leben im Zeichen des kairös. . . . .	64
4. Der kairös und falsche Situationsethik. . . . .	67
5. Die heilssozialen Dimensionen des kairös. . . . .	69
6. Der kairös und die soziologische Situation. . . . .	70
7. Die Pastoralsoziologie und „die Zeichen der Zeit“. . . . .	71
8. Der pastoralsoziologisch unterbaute Seelsorgsplan und der kairös . . . . .	74

*Fünftes Kapitel: Theologie des Milieus.* . . . . . 76

1. Die Heilsträchtigkeit des Milieus. . . . .	76
2. Das Milieu und die Heilssorge des Laien. . . . .	78

Zweiter Hauptteil

KERNPROBLEME DER RELIGIONSSOZIOLOGIE

*Erstes Kapitel: Religion und Gesellschaft im allgemeinen* . . . . . 82

1. Die Religion nicht von Gnaden der Gesellschaft . . . . .	82
2. Die Religionssoziologie des Kommunismus. . . . .	83
3. Der Einfluß der Religion auf die gesellschaftliche Struktur . . . . .	85
a) Die tatsächlichen Veränderungen im gesellschaftlichen Gefüge durch das Christentum. . . . .	86
b) Der gesellschaftliche Einfluß der protestantischen Lehren und Sekten. . . . .	87
c) Beispiele aus nicht-christlichen Religionen. . . . .	90
4. Widerspiegelung der gesellschaftlichen Schichten in der Religionsgemeinschaft, im Glauben und im Ethos. . . . .	92
5. Das religiöse Leben und die vorherrschende soziale Klasse . . . . .	95
6. Soziologische Fehlanpassung und Sektenbildung . . . . .	103
7. Soziologische Verholzung ursprünglich religiöser Bewegungen . . . . .	107
8. Die allumfassende Kirche. . . . .	108

*Zweites Kapitel: Elite und Masse in religionssoziologischer Sicht.* . . . . . 113

1. Masse und Vermassung . . . . .	114
a) Massensituation. . . . .	114
b) Die Vermassung. . . . .	117
c) Der Massenführer. . . . .	118
d) Masse und Solidarität . . . . .	119
2. Gründe für die moderne Tendenz zur Vermassung. . . . .	121

3. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen religiöser Einstellung und Vermassung. . . . .	127
4. Die Stellung der Religionen zu Masse und Elite. . . . .	130
a) Der Glaube an die Erlösung durch die Massen. . . . .	131
b) Die Absonderung von der Masse. . . . .	132
5. Das Verhältnis von Elite und Masse nach den Lehren und Einrichtungen der katholischen Kirche. . . . .	135
a) Christus, der Messias der Armen. . . . .	136
b) Die Christenheit als Elite unter den Völkern. . . . .	137
c) Amt und Charisma. . . . .	137
d) Die Laieneliten. . . . .	143
e) Erneuerung der Eliten. . . . .	145
0 Tradition und Brauchtum als Schutz gegen die Vermassung . . . . .	146
g) Die christliche Moral und die Vermassung. . . . .	148
6. Aufgabe der Sozialpastoral gegenüber dem Problem der Vermassung. . . . .	151
a) Der mündige Laie. . . . .	151
b) Kein Verzweifeln an der großen Menge. . . . .	152
c) UmweKseelsorge. . . . .	153
d) Personale Seelsorge. . . . .	154
e) Die Macht de,-Vorbildpersönlichkeit. . . . .	155
0 Nicht Masse, sondern Gemeinde. . . . .	155
7. Anwendung der Massenpsychologie in religiöser Verkündung und Führung. . . . .	156

*Drittes Kapitel: Religion und Staat. . . . .* 161

1. Religion und Volk. . . . .	161
2. Religion und Staatsform. . . . .	163
3. Religion und Politik. . . . .	167
4. Religion und politische Partei. . . . .	169
5. Klerikalismus in der Politik und die christliche Verantwortung des Laien. . . . .	171
6. Politischer Quietismus der Christen. . . . .	173
7. Die religiöse Gefährlichkeit des Laizismus . . . . .	176

*Viertes Kapitel: Religion und Wirtschaft. . . . .* 178

1. Gegen die marxistische Überbaulehre. . . . .	179
a) Zeitgeschichtliche und geistesgeschichtliche Hintergründe des Marxismus. . . . .	179
b) Der ökonomische Determinismus und die Religion. . . . .	179
c) Religion und Klassenkampf. . . . .	181
d) Marxismus als Religionsersatz. . . . .	183
e) Kritik des Marxismus. . . . .	184
2. Der Einfluß der Wirtschaft auf das religiöse Denken und Handeln. . . . .	187
3. Die Bedeutung der Religion für das wirtschaftliche Leben . . . . .	191
a) Die Religion als wirtschaftende Macht und als Auftraggeberin der Wirtschaft. . . . .	191
b) Reichweite der religiös begründeten Wirtschaftsethik . . . . .	193
c) Das Credo und der Wirtschaftsstil. . . . .	197
d) Das christliche Mönchtum und die wirtschaftliche Entwicklung. . . . .	199

e) Der verschiedenartige Einfluß der christlichen Konfessionen auf die Gestaltung des Wirtschaftsstiles . . . . .	201
4. Die doppelte Kausalreihe . . . . .	210
5. Einfluß des kapitalistischen und des sozialistischen Wirtschafts- stiles auf die Religion. . . . .	211
<i>Fünftes Kapitel: Religion und Kultur.</i> . . . . .	215
1. Wesen und Aufgabe der Kultur. . . . .	215
2. Das Wesen der Religion im Vergleich zur Kultur. . . . .	217
3. Die Religion als ein Wurzelgrund der geistigen Kultur. . . . .	221
4. Die Leistung der Kultur für die Religion. . . . .	226
5. Kulturformen als Ausdruck eines bestimmten Glaubensbekennt- nisses. . . . .	232
a) Vergleich mit der kulturellen Gestaltkraft außerchristlicher Religionen. . . . .	232
b) Einfluß der christlichen Konfessionen auf die Kulturentwick- lung . . . . .	233
6. Idolbildung in der verweltlichten Kultur. . . . .	237
7. Die kulturellen Aussichten der christlichen Religion heute . . . . .	238
8. Religion und Kulturethik. . . . .	240
Stichwortverzeichnis . . . . .	243
Personenverzeichnis. . . . .	248